

1	Einleitung.....	1
2	Divided Government in Deutschland – eine Ursachenanalyse (1976-2005).....	8
2.1	Landtagswahlen im Schatten der Bundespolitik: Erklärungsansätze.....	11
2.1.1	Das empirische Phänomen: Stimmenverluste für die Regierungsparteien und Gewinne der Opposition	11
2.1.2	Erklärungsansätze	13
2.1.2.1	Der „Electoral-Cycle“ und der Midterm-Verlust von Regierungsparteien	13
2.1.2.2	Popularität einer Regierung	16
2.1.2.3	Wirtschaftliche Einflussgrößen	18
2.1.2.4	Wahlbeteiligung.....	19
2.1.2.5	Regression zum Mittelwert und die „Surge-and-Decline“-These	19
2.1.2.6	„Presidential-Penalty“ und die „Balancing“-These	20
2.1.3	Einschätzungen und Konsequenzen für den deutschen Fall	21
2.2	Landtagswahlen im Schatten der Bundespolitik: ein empirischer Test.....	24
2.2.1	Die abhängige Variable: Stimmenentwicklung von Regierung und Opposition	25
2.2.2	Die unabhängigen Variablen: Thesen	27
2.2.3	Kontrollvariablen und weiterführende Überlegungen	28
2.2.4	Modell und Datengrundlage.....	30
2.2.5	Ergebnisse der Regressionsanalysen	34
2.2.5.1	Gesamtbetrachtung.....	34
2.2.5.2	Zeitvergleich.....	36
2.2.5.3	Regionenvergleich	43
2.2.5.4	Zusammenfassung des Hypothesentests	48
2.2.6	Stärke der Stimmenverluste bzw. -gewinne für Regierung und Opposition in Landtagswahlen.....	49
2.3	Die Entwicklung der Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat.....	56
2.3.1	Mehrheitsverhältnisse in der sozial-liberalen Koalition 1969-1982.....	61
2.3.2	Mehrheitsverhältnisse in der CDU/CSU-FDP-Koalition, 1982-2002.....	65
2.3.3	Mehrheitsverhältnisse in der rot-grünen Koalition 1998-2005	68
2.3.4	Zusammenfassung	71
2.4	Fazit: Gibt es einen systematischen Trend zu Divided Government in Deutschland?....	74
3	Konsequenzen von Divided Government in Deutschland.....	76
3.1	Theoretische Bezugspunkte.....	78
3.1.1	Die Theorie der Politikverflechtung und die „Politikverflechtungsfalle“	79
3.1.1.1	Politikverflechtung und Politikverflechtungsfalle: Charakteristik und Entwicklung eines umfassenden Theoriekonstrukts	79
3.1.1.2	Empirische Implikationen.....	84
3.1.2	Die Strukturbruchthese.....	86
3.1.3	Die Veto-Spieler-Theorie.....	90
3.1.4	Analytische Modellvorschläge: das Beispiel des Handlungsintervall-Modells	92

3.1.5	Empirische Implikationen unterschiedlicher Bundesratsmehrheiten: Möglichkeiten und Grenzen der Theorieansätze	95
3.2	Die derzeitige empirische Befundlage	96
3.2.1	Politikblockaden I: am Veto des Bundesrats gescheiterte Gesetzgebungsverfahren....	97
3.2.2	Politikblockaden II: Anzahl und Wichtigkeit verabschiedeter Gesetze.....	99
3.2.3	Dauer der Gesetzgebung	101
3.2.4	Vermittlungsverfahren	102
3.2.5	(Fehlende) empirische Befunde: Ursachen und Implikationen für die weitere Forschung	103
3.3	Konsequenzen unterschiedlicher Bundesratsmehrheiten: ein Modellvorschlag.....	106
3.3.1	Der theoretische Grundgedanke	107
3.3.2	Ein formales Modell gesetzgeberischer Selbstbeschränkung.....	110
3.3.3	Modellannahmen und Modellparameter: eine kritische Beurteilung.....	119
3.4	Implikationen des Modellvorschlags und seine empirische Evidenz	122
3.4.1	Hypothesen.....	122
3.4.2	Kontrollvariablen	124
3.4.3	Datensatzbeschreibung und Operationalisierung der Variablen	126
3.4.3.1	Datensatz.....	126
3.4.3.2	Operationalisierung der abhängigen und unabhängigen Variablen	129
3.4.4	Datenanalyse.....	135
3.4.4.1	Bivariate Analyse	135
3.4.4.2	Multivariate Analyse.....	138
3.5	Zusammenfassung	144
4	Die Föderalismusreform I Prognosen über die Auswirkungen einer lang umkämpften Reform	147
4.1	Die Föderalismusreform I	148
4.1.1	Entstehungsgeschichte.....	148
4.1.2	Die Eckpunkte der Reform	151
4.1.2.1	Neuordnung der Gesetzgebungskompetenzen	151
4.1.2.2	Zustimmungspflicht im Bundesrat.....	154
4.2	Auswirkungen der Reform in Hinblick auf Ursachen von Divided-Government-Konstellationen.....	156
4.3	Auswirkungen der Reform in Hinblick auf Konsequenzen von Divided-Government-Konstellationen.....	160
4.3.1	Erweiterte Handlungsmöglichkeiten der Bundesregierung durch verringerte Zustimmungstatbestände?	162
4.3.2	Ist eine deutliche Reduktion der Zustimmungspflicht realistisch?	167
4.4	Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse	172
5	Fazit	174
5.1	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	174
5.2	Politik-Implikationen	178

5.3	Wissenschaftliche Implikationen und Forschungsperspektiven	180
6	Anhang.....	183
7	Literatur	190

Divided Government in Deutschland

Eine empirische Analyse, 1976-2005

von

Simone Burkhart, Dipl.-Verw.Wiss. (Universität Konstanz),
geb. 21.03.1978, wohnhaft in Jena

vorgelegte Dissertation

eingereicht an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

zur Verleihung des Doktorgrades der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Doctor rerum politicarum - (Dr. rer. pol.)

Gutachter/Prüfer:

Prof. Dr. André Kaiser (Universität Köln, Erstgutachter)

Prof. Dr. Wolfgang Wessels (Universität Köln, Zweitgutachter)

Prof. Dr. Philip Manow (Universität Konstanz, Vorsitzender der Prüfungskommission)

Jena, 25. April 2007